

- Essenz:** Liebliche Kinder, Maya erschafft Hindernisse beim Yoga und nicht im Wissen. Wenn es kein Yoga gibt, kann das Gelernte nicht verinnerlicht werden. Bemüht euch daher, so viel wie möglich im Yoga zu bleiben.
- Frage:** Mit welcher Methode hebt Baba die gefallen Kinder wieder empor?
- Antwort:** Baba lobpreist solche Kinder in der Klasse und gibt ihnen viel Liebe und Mut. Kinder, ihr seid sehr gut. Ihr könnt der Ganges des Wissens werden. Ihr seid dabei, die Herrscher der Welt zu werden. Ich bin gekommen, um euch kostenlos die Souveränität zu geben. Warum beansprucht ihr sie nicht? Lasten die Omen Rahus über euch? Studiert die Murli und bleibt im Yoga und die Verdunklung wird entfernt werden. Wenn die Kinder auf diese Art ermutigt werden, beschäftigen sie sich wieder mit dem Studium und bleiben in Erinnerung. Auf diese Art werden die Omen vieler Kinder entfernt.
- Lied:** Der Bewohner des weit entfernten Landes ist in das fremde Land gekommen ...

Om Shanti. Gott spricht. Es gibt nur zwei Ausdrücke in der Gita, denen die Menschen zugehört haben. Tatsächlich hat es die Lehre der Gita im Himmel nicht gegeben. Erst später haben sich die Menschen hingesetzt und alles aufgeschrieben. Was sagen dann die Lehren Gottes? „Kinder, Manmanabhav!“ In Sanskrit benutzen sie denselben Ausdruck, den ihr gehört habt. Niemand versteht dessen Bedeutung. Sobald Er kommt, sagt Er: Manmanabhav! Wenn ihr sagen würdet: „Gott Krishna spricht“, würde Krishna dann sagen: „Erinnert euch an Mich, die Höchste Seele“? Das wäre eine Lüge. Hier sagt Shiva, der Höchste Vater, die Höchste Seele zu den Saligrams: Manmanabhav! Erinnert euch an Mich, die Höchste Seele, weil jetzt jeder stirbt. Alle Gurus, Freunde und Verwandten raten jemandem, der gerade im Sterben liegt, sich an Rama oder Krishna zu erinnern, oder sie stellen ein Bild von Rama, Krishna oder Hanuman oder eines Gurus vor demjenigen auf. Hier sind alle Menschen im Begriff zu sterben. Alle befinden sich in der Bewusstseinsstufe des Ruhestands. Es müssen alle, Junge und Alte, an den höchsten Ort gehen, in die Welt der Stille, jenseits des Klanges. Man bezeichnet den Ort auch als „Unkörperliche Welt“. Das ist die Welt von uns Seelen. Als ihr hierher kamt, wurde die Seele körperlich. Es gibt dort keine körperliche Hülle. Ihr nehmt euch hier körperliche Hüllen (Kostüme), um eure Rollen zu spielen. Der Vater sagt: Ich bin nun gekommen, um euch mit nach Hause zurückzunehmen. Ich bin der Tod aller Tode. In Amritsar bewahren sie das „Unsterbliche Abbild“ auf. „Unsterblich“ bedeutet, keine Erfahrung durch den Tod zu machen. Der Tod aller Tode sagt jetzt: Ich nehme euch mit nach Hause zurück. Ihr müsst dann heruntersteigen und eure Rolle spielen. Wessen Rolle wurde zu Beginn der Welt als erstes gespielt? Diese Welt ist der Baum der Vielfalt der Religionen. Alle kommen der Reihe nach. Zuerst kommt das Gottheitendharma. Dieses Dharma ist nun verschwunden und dessen Wissen ist ebenfalls verschwunden. Wie kann es dann in den Schriften auftauchen? Der einfache Raja Yoga, durch den sie Gottheiten wurden, ist auch verschwunden. Jene Gita usw. sind jedoch alle das Drum und Dran der Anbetung, denn ihr erhaltet dieses Wissen in dieser Zeit. In der Goldenen oder Silbernen Zeit gibt es keine Schriften darüber. Wie könnte es sie dann in der Kupfernen Zeit geben? Dort gab es eure wahre Gita nicht. Dem Schauspiel entsprechend schreiben sie dann auf dem Anbetungsweg wieder dieselbe Gita. Man sagt, dass der Intellekt der Heiligen und Weisen vormals gut gewesen sei. Sie setzten sich dann hin und erschufen solche Schriften usw. Dem

Schauspiel entsprechend mussten sie entstehen. Woher kommen zu jener Zeit die wahren Dinge? Motilal spielte z.B. auch eine Rolle mit Gandhiji. Würde man ein Spiel über sie erschaffen, woher würden sie kommen? Sie würden andere diese Rolle „künstlich“ aufführen lassen. Brahmas Rolle, die der Erschaffungsphase, findet jetzt statt. Um welche Etablierung handelt es sich? Ihr Kinder wisst, dass das Gottheitendharma für die Goldene Zeit erschaffen wird. Darum sagt der Vater: Erinnert euch an Mich und ihr werdet zu Mir kommen. Ihr sitzt hier und solltet dem Band zuhören, die Murli verbessern und im Yoga bleiben, damit eure karmischen Lasten abgetragen werden. Den Tag über bleibt ihr mit eurer Arbeit beschäftigt. Dort ist es sehr schwierig, im Yoga zu bleiben. Maya erschafft diesbezüglich viele Hindernisse. Maya entfernt euch nicht vom Wissen, sondern sie entfernt euch vom Yoga. Nutzlose und lasterhafte Gedanken erlauben es euch nicht, im Yoga zu bleiben. Im Studium gibt es nicht so viele Hindernisse. Ja, wenn ihr nicht im Yoga seid, seid ihr nicht dazu fähig, das Wissen zu verinnerlichen. Yoga ist leichter als das Wissen.

Wenn die alten Mütter Baba erzählen, dass sie all diese Punkte nicht in ihrem Intellekt behalten können, dann sagt Baba: In Ordnung, bleibt in Erinnerung an Mich. Der Vater sagt: Oh Anbeter! Alle sind Anbeter.

Ihr seid jedoch die lange Verlorenen und nun wieder Gefundenen, die einen vollständigen halben Kreislauf lang Anbetung ausgeübt haben. Nicht jeder praktiziert die ganze Zeit über Anbetung. Diejenigen, die jetzt kommen, werden Anbetung nur über diese Zeitspanne leisten. Es seid jedoch nur ihr, die sich vom anbetungswürdigen Zustand in Anbeter entwickeln. Ihr könnt das von den Kindern erfahren. Diejenigen, die Kinder werden, befolgen Shrimat. Ihr versteht, dass diejenigen, die volles Vertrauen darin haben, dass Gott sie lehrt, eurer Gemeinde angehören und „richtige“ Kinder sind. Richtige Kinder opfern sich selbst, wobei Stiefkinder das nicht tun. Man braucht dabei keine Angst zu haben. Einige Menschen haben sich in der Anbetungszeit selbst geopfert. Sie haben im Namen Gottes das eine oder andere gespendet. Das ist auch ein Opfer/Hingabe. Ihr sagt, dass Gott euch ein Kind oder Reichtum gegeben habe. Die Menschen verstehen jedoch die Bedeutung nicht. Ihr wisst nun, dass der Vater euch für eure Anbetung für eine begrenzte Zeit eine Rückgabe gegeben hat. In der Goldenen Zeit ist es nicht so. All das, was ihr auf dem Anbetungsweg getan habt, gibt es in der Goldenen Zeit nicht. Es gibt weder die Armen, denen man etwas spendet, noch gibt es irgendwelche Lehren oder Tempel. Das ist alles das Drum und Dran der Anbetung, die es in der Goldenen Zeit nicht gibt. Selbst dieses Wissen verschwindet. Dort muss man sich nicht um etwas bemühen, für das man dann eine Belohnung erhalten würde. Alle Belohnungen sind für die Bemühungen in dieser jetzigen Zeit. Das Wissen der Menschen aus dem Islam und dem Buddhismus wird die ganze Zeit über weiterbestehen, da es nach dessen Entstehung keinen Umbruch gibt. Daher sind sie sich allem bewusst. Nach eurer Erschaffung findet jedoch der Umbruch statt und alles wird dann enden. Dann entstehen im Kupfernen Zeitalter dieselben Veden und Schriften. Sie alle sind Kinder der Gita. Keine davon wird als „religiöse Schrift“ bezeichnet, weil durch eine religiöse Schrift eine Religion entsteht. Christus wird nicht als „Gottvater“ bezeichnet. Man glaubt, dass er der Sohn Gottes sei. Man sagt, dass Gott ihn schickte, um die christliche Religion zu erschaffen. Daher musste er seine eigene Religion erhalten. Er musste durch die Stufen sato, rajo und tamo gehen. Er hat nicht das Wissen, dass niemand nach Hause zurückkehren kann. Achcha, Baba erklärte üblicherweise, dass sie die Gita als Denkmal geschaffen haben; es ist die Lehre des Gottheitendharmas. Sie haben es jedoch falsch gemacht. Die Wahrheit ist, dass es wie eine Prise Salz in einem Sack voller Mehl ist, weil sie es erst später geschrieben haben. In der Goldenen und Silbernen Zeit hat niemand das Wissen. Sie wissen nicht, wohin die mit Diamanten besetzten goldenen

Paläste verschwunden sind. Warum sind sie verschwunden? Sie sagen, dass Dwaraka im Meer versunken sei, aber es versank nie im Meer. Alles wurde bei Erdbeben usw. zerstört. Es bleibt dann kein Name und keine Spur des Himmels mehr übrig. Sie bekamen ihre Belohnung und brauchten sie auf und daher bleiben weder ein Name noch eine Spur davon übrig. Auch ihre Geschichte bleibt nicht bestehen. Sie kennen die Geschichte, als die Tempel gebaut wurden und als die Anbetung begann und als Mahmud Guznavi kam und die Reichtümer Bharats plünderte. All dieses Wissen ist Nahrung für den Intellekt. Wenn jedoch euer Yoga nicht akkurat ist, dann wird nichts in eurem Intellekt bleiben, obwohl ihr glücklich seid, wenn ihr es hört. Es wird nichts bleiben, wenn es keine Reinheit gibt. Das unterliegt nicht dem Einfluss von irgendjemandem. Dies ist nicht das Wissen der Schriften. Die Menschen lernen das alles auswendig. Dies ist das Studium für 21 Leben. Auch wenn sie auf dem Thron ihres Vaters sitzen, ist das auch eine Rückgabe oder ein Einkommen aus dieser Zeit. Gottheiten geben untereinander kein Erbe weiter und darum sagt der Vater: Erinnert euch an Mich! Der Tod steht euch bevor. Folgt Mama und Baba! Jene Leute werden nur dem Namen nach Gefolgsleute der Sannyasis. Dort gibt es das Königreich der Götter und Göttinnen. Die Menschen sind wie König und Königin, Gott und Göttin und der Vater lehrt es euch. Es ist nicht so, dass Er Segen geben will. Seine Lehren selbst sind ein Segen. Würdet ihr um einem Lehrer bitten, der euch Segen gibt, damit ihr Bestnoten erhaltet? Baba lehrt euch. Dieses Studium ist für alle da, egal ob Christen oder Buddhisten. Man sagt: „Für alle Religionen.“ All jene Religionen sind für den Körper. Baba sagt: Vergesst sie alle und habt den Glauben, Seelen zu sein. Alle Seelen sind unsterblich. Ihr alle seid Kinder des einen Vaters und darum sagt man: Weist all diese körperlichen Beziehungen zurück, eure mütterlichen und väterlichen Verwandten; seid überzeugt, dass ihr Seelen seid und erinnert euch an Mich allein – und dann werden sich eure Verfehlungen auflösen. Es gibt keinen anderen Weg. Man bezeichnet das als Yoga-Feuer. Der Austausch (chit chat) aus Babas Briefen wird abends in Madhuban vorgelesen. Baba lässt alle lachen und ermutigt alle in Madhuban, indem er sagt: Ihr seid sehr gut. Ihr könnt Gangesflüsse des Wissens werden. Was ist denn, arbeitet ihr in einem Telefoncenter? Ihr seid dabei, Kaiserinnen zu werden. Baba erhebt selbst diejenigen, die fallen.

Es ist nicht so wie bei den Menschen in Bengalen – wenn jemand stirbt, gießen sie Gangeswasser in seinen Mund. Im Namen Gottes ersticken sie ihn! Baba sagt: „Ich weiß, dass sich viele von euch aufgrund von Rahus Omen im Dunkeln befinden. Baba erhält Neuigkeiten und hebt die Seelen empor. Ich bin gekommen, um euch kostenlos Souveränität zu verleihen. Was ist mit euch geschehen? Aufgrund von Rahus Omen befindet ihr euch im Dunkeln. Habt Yoga und hört der Murli zu! Baba erhält viele verschiedenen Briefe und Er muss sie beantworten. Wenn das Herz von jemandem sich zu jemand anderem hingezogen fühlt, machen sie miteinander Pläne, um eine reine Hochzeit zu feiern. Er sagt: „Ich will dich retten und von Bindungen befreien.“ Baba sagt: Wie könntet ihr jemanden retten? Schaut zuerst, ob ihr selbst vor Maya sicher seid! Habt ihr einen Rat von Baba angenommen? Ihr habt nicht einmal Shrimat von Baba angenommen und nun sprecht ihr von Heirat! Daher, oh ihr „Leichname“ (corpses), wird Maya euch zu sich ziehen. Sie sprechen auf diese Art, wenn das Herz auf feine Art und Weise anhänglich ist. Baba versteht, dass sie im Begriff sind, in die „Tiefen der Hölle“ zu gehen. Es sind die Eltern, die ihre Kinder verheiraten lassen, wobei es hier ihr Narren seid, die sich heimlich verheiraten. Ihr erkennt nicht einmal die Hindernisse, die auf diese Art und Weise kommen. Die Melasse (jaggery – natürlicher Zucker vom Saft der Palme) weiß es und die Tasche, in der die Melasse enthalten ist, weiß es. Baba kennt alle Kinder. Jeder kann Baba fragen: „Baba, bin ich ein richtiges Kind oder ein Stiefkind? Welchen Status erhalte ich, wenn ich meinen Körper jetzt verlasse?“ Es gibt für keinen Körper eine Garantie. Ein Dampfschiff kann sinken, ein Flugzeug kann zerschellen

und wie ist nun euer Zustand? Der Tod schwebt direkt über euren Köpfen. Verschiebt daher nichts von heute auf morgen. Andererseits erhaltet ihr im Lande Dharamrajs Visionen. Seht doch, ihr sagtet: „Morgen, morgen“ und jetzt hat der Tod euch verschluckt. Aber ihr verliert den königlichen Status, wenn ihr Shrimat nicht befolgt. Wenn jemand auch nur wenig Wissen hört, wird er in den Himmel kommen. Und dann wird derjenige einen Status erhalten, der seiner Hilfe bei der Etablierung entspricht. Auf dieselbe Art und Weise half man Gandhiji und so viele gingen ins Gefängnis! So viele wurden getötet! Was erhielten sie als Gegenleistung? Sie werden als reiche Kongressabgeordnete geboren. Es bleibt jetzt sehr wenig Zeit. Welches Glück haben sie denn erhalten? Wenn jemand auch nur ein wenig Wissen gehört hat, wird es nicht verschwendet sein/geht es nicht verloren. Hier wird euch nicht geraten, irgendetwas aufzugeben. Jene Leute verursachen Ärger wegen des Lasters. Aufgrund solcher hoffnungslosen Umstände mussten sie daher fortgehen. Was hätten sie sonst tun können? Der Vater musste ihnen daher Zuflucht geben. Selbst jetzt suchen einige weiterhin Zuflucht. Es handelt sich hier nicht darum, jemanden zu entführen. Dem Drama gemäß gilt es, den „Kuhstall“ zu erschaffen. Ihr seid Kinder, aber sie haben dies als „Kuhstall“ bezeichnet. Sie sagen, dass Krishna über den Fluss gegangen sei und daher müssten die Kühe auch den Fluss überqueren. All das bezieht sich auf diese Zeit. Nehmt zuerst das Wissen und beansprucht dann das Erbe vom Vater. Ihr könnt eure Arbeit fortführen, nehmt aber gleichzeitig diese zweite Lektion an. Auch im Ausland geht es darum, ganz bestimmt die Murli zu studieren. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Vergesst die körperlichen Beziehungen und betrachtet euch einzig als Seelen. Gebt euch ganz dem Vater hin. Ihr braucht keine Angst zu haben.

2. Um Dharamrajs Bestrafung zu entgehen, lasst nichts bis morgen liegen, was ihr heute schon erledigen könntet. Nehmt weiterhin auf der Grundlage des Studiums Segen vom Vater an.

**Segen:** Möget ihr stets sorgenfrei sein und durch ein Gleichgewicht von Karma und Yoga eure Entscheidungskraft erhöhen.

Nur jene, deren Intellekt immer ein akkurates Urteil abgibt, können stets sorgenfrei bleiben, denn Tag für Tag werden die Probleme und Umstände schwieriger. Wenn ihr in einer solchen Zeit ein Gleichgewicht von Karma und Yoga aufrechterhaltet, werdet ihr aufgrund eurer Entscheidungskraft jede Situation auf leichte Weise bewältigen. Die Segen, die ihr aufgrund eures Gleichgewichtes erhaltet, werden euch nicht erlauben, dass irgendwelche überraschende Fragen auftauchen, auch nicht in euren Gedanken. „Warum ist es geschehen? Was ist passiert?“ Solche Fragen werden nicht auftauchen. Es wird stets das feste Vertrauen geben, dass in allem, was geschieht, eine Wohltat verborgen ist.

**Slogan:** Nehmt die Süße aller Beziehungen an, die ihr mit Baba habt, und erinnert euch an sonst niemanden.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***